

Verleihung des Würzburger Friedenspreises 2025

Der mit 3000 Euro dotierte 31. Würzburger Friedenspreis geht an die **Klara-Oppenheimer-Schule**. Vornehmlich für das Projekt „Die Klara-Oppenheimer-Route“.

Das unabhängige Komitee würdigt damit das große Engagement der gesamten Schulgemeinschaft für **Friedenswerte und Erinnerungskultur**.

Das Komitee hebt hervor, wie sich die Schule aktiv für eine lebendige Erinnerungskultur und friedensfördernde Werthaltungen einsetzt.

Die Klara-Oppenheimer-Schule setzt ihr Leitbild

**„Wertschätzung zeigen. Vielfalt leben.
Kompetenzen fördern“**

im Schulalltag aktiv um. In zahlreichen Projekten entsteht so Raum für Persönlichkeitsentwicklung und eine faire Auseinandersetzung mit antidemokratischen, autoritären und populistischen Strömungen.

Kontakt & weitere Information



Städtisches Berufsbildungszentrum für kaufmännische, hauswirtschaftliche und soziale Berufe Würzburg

Stettiner Str. 1 | 97072 Würzburg &
Königsberger Str. 46 | 97072 Würzburg

info@klara-oppenheimer-schule.de

Mit dem **Würzburger Friedenspreis** werden Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland, die Unterstützung bedrohter Menschen oder die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.

Mehr siehe www.wuerzburger-friedenspreis.de.

Im Komitee **Würzburger Friedenspreis** wirken Initiativen und Einzelne aus der Friedens-, Ökologie-, Eine-Welt- und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit. Zum 50-jährigen Gedenken an die Zerstörung Würzburgs wurde der Preis 1995 zum ersten Mal verliehen.

Wir laden Sie ein

- Kommen Sie am Sonntag, **20. Juli 2025** um 11:00 Uhr in das Kleine Haus des **Mainfrankentheaters Würzburg** zur Preisverleihung.
- Beteiligen Sie sich mit einer **Spende** an der Finanzierung des Friedenspreises!
- Werden Sie **Mitglied** im Komitee Würzburger Friedenspreis!

Newsletter
abonnieren!



V.i.S.d.P.:

Andreas Schrappe
Ulmenstr. 27 a · 97084 Würzburg
Tel.: 0176/10434163

info@wuerzburger-friedenspreis.de
www.wuerzburger-friedenspreis.de

Spendenkonto:

ÖKOPAX e. V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis“
Ethikbank eG
BLZ: 830 944 95 · Kto.-Nr.: 3275167
IBAN: DE67 830944950003275167 · BIC: GENO DE 31 ETK
(Spendenquittung)

30 Jahre
würzburger
friedenspreis

Eine Initiative
von Bürgern
in Unterfranken

Preisverleihung Würzburger Friedenspreis 2025



Würzburger Friedenspreis 2025 geht an die
Klara-Oppenheimer-Schule

Sonntag, **20. Juli 2025**

11:00 Uhr • Kleines Haus Mainfrankentheater
Theaterstraße 21 • 97070 Würzburg

Das Projekt

Die Klara-Oppenheimer-Route ist ein **interaktiver Erinnerungsweg**, der Klara Oppenheimer gewidmet ist.

Der Weg führt von der **Friedenstraße** bis zum DenkOrt am **Hauptbahnhof** in Würzburg. Unterwegs können (mithilfe eines Smartphones) Texte gehört werden, die einige Stationen aus dem Leben von Klara Oppenheimer näherbringen. Dazu wird zu Beginn der **QR-Code** neben dem **Stolperstein** in der Friedenstraße 26 gescannt.



Wer war Klara Oppenheimer?

Klara Oppenheimer war Kinderärztin, Lehrerin und Frauenrechtlerin. Sie war die **erste Ärztin** mit eigener Praxis und Kassenzulassung in Würzburg.

Sie erreichte die **höchsten Bildungsabschlüsse**, die damals für Frauen zugänglich waren und engagierte sich für die **Gleichberechtigung der Frau**.

Ab 1933 hatte Klara Oppenheimer unter dem Nazi-Terror zu leiden. Am 23. September 1942 wurde Klara Oppenheimer nach **Theresienstadt deportiert**, wo sie am 17. Mai 1943 ums Leben kam.

Mit ihrem Leben und Wirken in Würzburg war und ist Klara Oppenheimer ein **Vorbild**, wie gutes Zusammenleben gelingen kann. Dies ist auch heute noch genauso wichtig wie damals.

Ziele des Projekts

Die Klara-Oppenheimer-Route hat das Ziel, Schülerinnen und Schülern bzw. allen Interessierten einen **Einblick in das Leben** von Dr. Klara Oppenheimer zu geben. Damit wollen die Mitwirkenden dieser bemerkenswerten Frau, die einen großen Teil ihres Lebens in Würzburg verbracht hat, ein Gesicht verleihen.

Sowohl ihre Errungenschaften werden hervorgehoben, aber auch ihr tragisches Lebensende wird aufgezeigt.

Die Inhalte der verschiedenen Stationen sollen Anlass zur **Diskussion und Reflexion** geben, u. a. zu folgenden Themen:

- Frauenrechte im letzten Jahrhundert
- Widerstand im Nationalsozialismus
- Deportationszüge von Würzburg

„Cool gemacht mit Vorher-Nachher-Bildern und Audio.“

– Celine Arnold, 12BM3

Entstehung der Route

Es sollte ein Weg der **Erinnerung für die Namensgeberin** der Schule entstehen und damit auch das Leitbild der Schule „Wertschätzung zeigen – Vielfalt leben – Kompetenzen fördern“ sichtbar gemacht werden.

Dazu formierte sich im **Jahr 2022** eine engagierte Projektgruppe aus Lehrkräften, unterstützt vom **Arbeitskreis Stolpersteine** und dem **Johanna-Stahl-Zentrum**. Texte wurden recherchiert, eingesprochen, Bilder und Dokumente gesammelt. Schülerinnen und Schüler entwickelten Flyer-Entwürfe und begleiteten erste Rundgänge.

Die feierliche **Eröffnung fand am 17.05.2024** statt.



Für die Route mit den sechs Stationen sollten Sie sich etwa zwei Stunden Zeit nehmen.

Die Zukunft des Erinnerungswegs

Jede Schülerin und jeder Schüler soll die Route im Laufe der **Schulzeit** erleben. Langfristig soll sie auch der breiten **Öffentlichkeit** zugänglich gemacht werden – als **fester Bestandteil** der Würzburger **Erinnerungskultur**.

„Ich finde es sehr interessant, etwas Persönliches über Klara Oppenheimer und ihr Leben zu erfahren und das ihrer Mitmenschen.“

– Michele Hemm, 12BM3

Dr. Klara Oppenheimer ▶
06.11.1867 – 17.05.1943

